

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,



bei den einen verursacht sie Magen-
grummeln, die anderen sehen sie
als revolutionäre Verheißung – die
Digitalisierung. Fakt ist, sie hat längst
Einzug in unsere Lebenswirklichkeit
und unsere alltäglichen Abläufe
gehalten. Und: Sie verändert immer
mehr die Art, wie wir kommunizieren,
uns informieren, wie wir arbeiten und
lernen.

Sich in dieser Welt zurechtzufinden und sich selbstbestimmt in ihr
zu bewegen, ist Teil dessen, was Schule jetzt und in Zukunft leisten
muss. Es ist Teil dessen, was die Lehrerinnen und Lehrer vermitteln
(können) müssen – und zwar unabhängig von ihrer Fächerkombi-
nation.

Auf die Anforderungen, die das für die Arbeit an unseren Schulen
mit sich bringt, wollen wir beim diesjährigen Schulkongress ein-
gehen: Die Workshops greifen die Fragen auf, wie Sie als Lehrkraft
fachliche und digitale Kompetenzen in ihrem Unterricht transportie-
ren können, wie viel Technik für diese Art von Pädagogik überhaupt
nötig ist und wie Sie beides vermitteln: die Chancen und die Ge-
fahren für Individuum und Gesellschaft.

Nutzen Sie die Chance, beim Schulkongress 2018 dabei zu sein.
Lassen Sie sich inspirieren und motivieren, um die Digitalisierung an
unseren Schulen mitzugestalten!

Birgit Hesse
Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anmeldung/Kontakt

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an einem Workshop des
Schulkongresses 2018 bis zum **26. Oktober 2018** über den
Bildungsserver unter www.bildung-mv.de an. Für den Impuls-
vortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Tagungsort

Universität Rostock, Campus Ulmenstraße 69, 18057 Rostock

Reisekosten

Die Reisekosten für Lehrkräfte und für Personal mit sonderpäd-
agogischer Aufgabenstellung an den öffentlichen Schulen des
Landes Mecklenburg-Vorpommern werden durch das IQ M-V nach
Landesreisekostenrecht übernommen.

Anfahrtsbeschreibung

per Bahn

Sie fahren vom Hauptbahnhof Rostock mit der S-Bahn Linie 1 in
Richtung Warnemünde eine Station bis zur Parkstraße. Gehen
Sie entgegen der Fahrtrichtung zum Ausgang und halten Sie sich
links. Von dort gehen Sie durch die Straße „An der Hasenbäk“ oder
„Kiebitzberg“ direkt auf die Ulmenstraße.

per Auto

von Westen

Verlassen Sie die A20 an der Anschlussstelle Rostock-West. Biegen
Sie an der dritten Ausfahrt (Zentrum, Reutershagen) rechts in die
Hamburger Straße ein. Am Werftdreieck biegen Sie unmittelbar
vor der Ampel in die Maßmannstraße ein, die später zur Ulmen-
straße wird.

von Osten und Süden

Verlassen Sie die A20 an der Anschlussstelle Rostock-Südstadt. Am
Ende des Zubringers biegen Sie rechts auf den Südring, den Sie an
der nächsten Möglichkeit nach links wieder verlassen. Folgen Sie
dem Straßenverlauf 2 km bis in die Ulmenstraße.



24. November 2018

Schulkongress 2018

Bildung in der digitalen Welt

Programm

- 8:30 – 9:00 Uhr **Ankommen und Anmeldung**
- 9:00 – 9:15 Uhr **Kabarett – Christopher Dietrich**
- 9:15 – 9:30 Uhr **Eröffnung des Schulkongresses**
Dr. Uwe Viole
Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern

Birgit Hesse
Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Christoph Wohlleben, Moderation
- 9:30 – 10:30 Uhr **Vortrag I**
Digitalisierung der Schule oder Bildung für eine zunehmend digitale Welt? Wie können wir nachhaltige Kompetenzen aufbauen?
Prof. Rudolf Kammerl
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
- 10:45 – 11:45 Uhr **Vortrag II**
Medienentwicklungsplan + Medienbildungskonzept = Bildung in der digitalen Welt?
Dr. Jan Hartmann
Leiter des Medienpädagogischen Zentrums
Thomas Batzer
Leiter IT-Service-Center im
Landkreis Vorpommern-Greifswald und des
Projektträgers „Kooperationsprojekt Schul-IT“
- 11:45 – 12:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 – 15:00 Uhr **Drei parallele Workshops**

Schulkongress

24. November 2018 | 9:00 – 15:00 Uhr

Workshops

I. Unterrichten im digitalen Zeitalter – Konzepte für jedes Unterrichtsfach

Lernen mit digitalen Medien kann mit zahlreichen didaktischen Lösungen erfolgreich ablaufen. Das Angebot führt in drei didaktische Konzepte ein, die in jedem Fachunterricht zum Einsatz kommen können und als Ergänzung eines lehrergeführten Unterrichts, vor allem selbstgesteuertes Lernen mit digitalen Medien fördern. Die Konzepte und deren Grundrisse stehen nach der Veranstaltung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung.

Dr. Sabine Schweder, Universität Greifswald

II. Medienpädagogische Didaktik der MINT-Fächergruppe

In der MINT-Fächergruppe gibt es ein besonderes Spannungsfeld zwischen der Fachdidaktik und den Anforderungen, die durch einen technikgestützten Unterricht als eine Variante der Digitalisierung entstehen können. Wie didaktische Modelle mit technischen oder nichttechnischen Varianten unterstützt werden können und welche Rolle die Digitalisierung in den MINT-Fächern und darüber hinaus spielt, wird in diesem Workshop beleuchtet.

Prof. Alke Martens, Universität Rostock

III. Ziele und Transformationen durch digitale Bildung in den Gesellschaftswissenschaften am Beispiel historischer Medienbildung

Für den Bereich der gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächer steht die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen, dem Prozess und den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf das Individuum und die Gesellschaft im Mittelpunkt. Dies adressiert ein reflektiertes Lernen MIT und ÜBER Medien und soll Lernende befähigen, sich mit dem historischen Werden und den Veränderungen auf Gesellschaft, Alltag und Arbeitswelt auseinanderzusetzen zu können. Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten der Partizipation und gesellschaftlicher und politischer Teilhabe – aber auch neue Risiken und Gefahren. Digitale Bildung kann als Chance zur Transformation von Unterricht verstanden werden und somit helfen, die Ziele kompetenzorientierten und selbstgesteuerten Unterrichts zu fördern und Lehrende und Lernende auf diesem Weg zu unterstützen.

Der Workshop zeigt exemplarische Wege und Modelle am Beispiel von „best practice“ aus dem Geschichtsunterricht auf, wie Lehrende mit Hilfe medienpädagogischer Kompetenz diese Ziele und Transformationen umsetzen können.

Dr. Ulf Kerber, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

